



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Veranstaltungsort
Diakonie Wuppertal
Ludwigstrasse 26
42105 Wuppertal

Anfahrt

Sie erreichen uns vom Bahnhof Döppersberg:
mit den Buslinien 603, 613, 620, 625, 628, 635, 645, 647
Haltestelle „Karlsplatz“.

oder zu Fuß (circa 10 Minuten):

Fußgängerunterführung folgen und die „Poststr.“ Geradeaus bis zum „Neumarkt“ überqueren (links ist das Rathaus) geradeaus bis zur nächsten Kreuzung („Karlsplatz“) die „Karlsstraße“ überqueren geradeaus die „Friedrichstraße“ entlang an der „Kreuzkirche“ links in die „Ludwigstraße“.

Mit dem PKW:

(A 46) Abfahrt Elberfeld. Der Beschilderung Richtung Zentrum über die Saarstraße folgen. Links abbiegen in die Uellendahlerstraße (im weiteren Verlauf Gathe). An der folgenden größeren Kreuzung rechts abbiegen in die Karlstraße. Die erste Straße rechts abbiegen, in die Neue Friedrichstraße. Dieser bis zum Ende folgen. Links neben der Kreuzkirche befindet sich die Ludwigstraße.




**„EIN GANZ
NORMALES
LEBEN FÜHREN“**

**EINLADUNG
ZUR
FILMPRÄSENTATION**

**UND
ZEUGNISVERGABE
AM 16.05.2008**





Programm:

Stehkaffee

10.30 Uhr

Begrüßung

11.00 Uhr

Ulrich Liebner

Geschäftsleitung Diakonie Wuppertal

Grußwort

Jean Breuer

Referatsleiter Pflegeausbildungen

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes

Nordrhein-Westfalen

Grußwort

Dr. Stefan Kühn

Dezernent für Soziales, Jugend, und Integration der Stadt Wuppertal

„Ein ganz normales Leben führen“

11.45 Uhr

Präsentation des Filmprojekts der Schüler/innen aus dem
Altenpflegehilfekurs in Zusammenarbeit mit dem Medienprojekt
Wuppertal

Persönliche Erfahrungen von Frau Ardiana Nuza (Projektteilnehmerin)

Rückblick und Ausblick

Achim Pohlmann

Abteilungsleiter der Migrationsdienste der Diakonie Wuppertal

Jürgen Milhan

Leiter Fachseminar für Altenpflege in Wuppertal

Zeugnisvergabe

12.45 Uhr

Mittagsimbiss und Sektausklang

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen Jahr starteten wir unser Projekt „Qualifizierung asylsuchender, geduldeter Jugendliche zum Altenpflegehelfer/ zur Altenpflegehelferin“ und schlugen damit einen neuen Weg in unserer Arbeit ein. Dieses einjährige Modellprojekt hat sich erprobt und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Innerhalb der Modellprojektförderung des Landes NRW für besondere Zielgruppen erhielten 15 jugendliche Flüchtlinge mit dem Projekt „Qualifizierung asylsuchender, geduldeter Jugendliche zum Altenpflegehelfer/ zur Altenpflegehelferin“ zum ersten Mal eine Chance auf Berufsausbildung und kamen somit ihrem Wunsch nach einem normalen Leben ein Stück näher. Mehr als die Hälfte der Jugendlichen erhielten durch die Teilnahme an dem Projekt eine Aufenthaltserlaubnis nach der Bleiberechtsregelung. Diese erfolgreiche Qualifizierung hat einen wesentlichen Beitrag zur beschäftigungspolitischen Integration von Flüchtlingen geleistet und stellt somit eine fundamentale Voraussetzung für einen guten Start in die Zukunft dar.

Für die erfolgreiche Durchführung unseres Projektes war die Unterstützung zahlreicher Akteure und Institutionen unumgänglich. Auch Sie haben uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt. Anlässlich einer offiziellen Zeugnisvergabe der Schüler/innen möchten wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen und einen Ausblick wagen sowie allen Mitwirkenden danken.

Wir freuen uns Sie auf der Abschlussveranstaltung am 16. Mai 2008 von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Ludwigstr. 26 in Wuppertal begrüßen zu dürfen.

Für die Planung der Abschlussfeier wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns möglichst bald und spätestens bis zum 09. Mai 2008 Ihr Kommen bestätigen.

Antwort an:

Diakonie Wuppertal

Migrationsdienste

Ludwigstraße 22

42105 Wuppertal

Tel.: 0202/ 49 69 70

Fax.: 0202/ 45 31 44

Email: ealpay@diakonie-wuppertal.de